

Persoalien

# Die im Bündnis für das Wohnen zusammengeschlossenen Hamburger Partner zum Tod des früheren Stadtentwicklungsstaatsrats Michael Sachs

Die im Hamburger Bündnis für das Wohnen zusammengeschlossenen Partner trauern um einen herausragenden Wohnungsbaupolitiker der Hansestadt. Mit Michael Sachs verliert Hamburg den ‚Vater des Bündnisses für das Wohnen‘ und einen wichtigen Taktgeber in Sachen Wohnungsbau.



Michael Sachs war von 1995 Geschäftsführer der GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH und von 1999 bis 2010 Vorstand der SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg

Die Zusammenarbeit mit Michael Sachs war von gegenseitigem Respekt geprägt. Seine Kompetenz, seine Erfahrung und seine Menschlichkeit führten schnell dazu, dass die Zusammenarbeit im Bündnis für das Wohnen seine Handschrift trug und von ihm geprägt wurde.

Michael Sachs war nicht nur Vollblutpolitiker, sondern hatte auch Verständnis für Bedingungen, unter denen Unternehmen wirtschaften müssen. So gelang es, das politisch Gewünschte mit dem wirtschaftlich Machbaren zu kombinieren – eine der entscheidenden Grundlagen für den Erfolg des Wohnungsbündnis.

**Michael Sachs wird uns allen fehlen**

Michael Sachs war von 1995 Geschäftsführer der GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH und von 1999 bis 2010 Vorstand der SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft. Der schwarz-grüne Senat unter Ole von Beust (CDU) berief Michael Sachs im Jahr 2010 als Wohnungsbaukoordinator. Seine Aufgabe war es, geeignete Lösungen im Kampf gegen die sich abzeichnende Anspannung auf Hamburgs Wohnungsmarkt zu entwickeln.

Im Jahr 2011 ernannte ihn der damalige Erste Bürgermeister Olaf Scholz zum Staatsrat in der Stadtentwicklungsbehörde. Michael Sachs entwickelte in dieser Funktion in Zusammenarbeit mit der Hamburger Wohnungswirtschaft das Bündnis für das Wohnen.

Das Bündnis bildete die Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wohnungswirtschaft. Im Rahmen dieses Bündnisses wurden in den vergangenen zehn Jahren fast 100.000 Wohnungen errichtet. Hamburg gilt auch wegen dieses Erfolges heute als Vorbild für den Wohnungsneubau in Deutschland.